



Klub der Freiheitlichen Bezirksräte Wien Penzing

Der unterfertigte Bezirksrat stellt namens der Fraktion der Freiheitlichen Bezirksräte auf der am 17.02.2016 stattfindenden ordentlichen Sitzung der Bezirksvertretung von Wien Penzing gemäß § 24 der Geschäftsordnung folgenden

Antrag

Die Bezirksvertretung möge beschließen:

Der zuständige Stadtrat für Soziales, Mag. Sonja Wehsely sowie Bürgermeister Dr. Michael Häupl werden aufgefordert beim Fond Soziales Wien sowie anderen Quartiergebern der öffentlichen Hand darauf einzuwirken das sowohl die verantwortlichen Stadträte als auch die betroffene Bezirksvorstehung sowie die Anrainer vor Errichtung einer Asylunterkunft rechtzeitig informiert werden. Bei allen bereits bestehenden Einrichtungen im Bezirk hat die Information der Anrainer umgehend nachgeholt zu werden.

Begründung

Allgemeines Bürgerinteresse. Wie aus der Beantwortung der Anfrage S 948294/15 hervorgeht informierte der Fond Soziales Wien weder den politisch verantwortlichen Stadtrat, noch die betroffene Bezirksvertretung als auch die Anrainer nicht von der errichteten Asylanterkunft im ehem Pav.6 des Gereatriezentrums Baumgarten, in der Seckendorfstrasse direkt neben dem Pensionistenwohnhaus Baumgarten. Die Penzinger Bürger sind zurecht über solche Aktionen massiv verärgert. Es kann nicht sein das, in einem aus Mitteln der Stadt finanzierten Fond, Angestellte hinterrücks entscheiden wo sie wie viele sog. Flüchtlinge hinsetzen ohne die betroffene Bezirksbevölkerung sowie die verantwortlichen Stadt- und Bezirksräte zu informieren. Um derartige „Geheimunterbringungen“ hintan zuhalten muss der Informationsfluss uneingeschränkt eingerichtet, kontrolliert und erhalten werden.

Klubobmann BR Mag. Bernhard Loibl

Bezirksrat Bernhard Patzer
Wien, 10.02.2016